

Spielerportraits HG Biglen-Arni

Pejman Kianpur (1984, Konolfingen)



Wie bist du zum Hornussen gekommen und wie alt warst du?

Es war in der Schulzeit in der Primarschule Arni, ich schätze ich war so um 10/11 Jahre alt. Ich kam durch meine Freunde (allen voran Jost Brian) zum Hornussen. Damals waren wir eine Gruppe Jungs, die viel miteinander Fussball gespielt und sonst «Seich» gemacht haben. Daher war es auch toll, dass wir zusammen bei den Junghornussen die Freizeit verbringen konnten.

Magst du dich noch an dein erstes Mal auf dem Hornusserplatz erinnern? Wie war das?

Das ist schon so lange her. Aber es war sicherlich ein schönes Erlebnis – sonst hätte ich nicht so lange gespielt und wäre nach all

den Jahren wieder zum Hornussen zurückgekehrt.

Gibt es ein Erlebnis, welches dich in deiner Hornusserkarriere besonders geprägt hat?

Es gibt da einige – viele mit Freude und auch oftmals mit Frust ab dem eigenen Scheitern verbunden. Besonders waren die Momente in der Junghornusserzeit als es jedes Mal ein Riesenplausch war, zu hören wie mein Name vom «Speaker» ausgesprochen wurde und das ganze Team grölte und zusammenhielt.

Was ist dein bisheriger Höhepunkt bzw. woran denkst du gerne zurück?

Ich durfte als Junghornusser einige Kränze in Empfang nehmen. Aber dass ich im ersten «Comeback»-Jahr bereits die Meisterschaftsmedaille holen konnte oder auch am Allmend-Hornussen in Thun das Fest gewann, hat mich schon sehr gefreut.

Gibt es eine Situation/ein Anlass/ein Spiel, welches du gerne ungeschehen machen würdest und warum?

Nein eigentlich nicht. Was mich aber immer noch etwas wurmt, ist das Eidgenössische Fest in Frauenfeld 2000, wo ich knapp den Kopfkranz verpasste. Das war sehr frustrierend.

Steckst du dir Ziele und wenn ja, was hast du dir noch vorgenommen?

Für mich ist Hornussen ein Ausgleich zu meinem Alltag und grosse Ziele habe ich nicht. Aber ich bin ein ehrgeiziger Mensch und möchte natürlich mit dem Team gewinnen und jede geschriebene Nummer ärgert mich sehr. Ich habe mich natürlich riesig auf das Eidgenössische Fest 2021 gefreut und hatte mir den Kopfkranz zum Ziel erklärt. Leider wurde das Fest bekannterweise aufgrund der Covid-Situation abgesagt. Aber was noch nicht ist, kann ja noch werden.

Wie bereitest du dich auf ein Spiel vor? Gibt es da eine Routine?

Ich habe gemerkt, dass je mehr ich nachdenke und mich auf das Spiel konzentriere bzw. vorbereite, umso mehr Fehler mache ich. Am besten gehe ich hin als wäre es ein Trainingsspiel. Kurz vor dem Schlagen, vor dem letzten Aufziehen, «klopfe» ich ein paar Mal mit Träf am Ende des Bocks. Tönt es hart, habe ich das Gefühl, dass ich gut schlagen werde. Naja, klappt nicht immer. 😊

Hast du ein Ritual am Spieltag?

Meistens ist es eher hektisch. Da ich zuhause gerne helfe (Einkauf, Entsorgungen, Haushalt) und jeden Moment mit meiner kleinen Familie verbringe, bin ich immer eher knapp dran. 😊

Wie hältst du dich fit?

Momentan leider kaum. Ich habe erst vor kurzem wieder angefangen ein bisschen Fitness zu machen. Ich habe während der Pandemie über 10 Kilogramm zugenommen. Aber alles in die Schuhe vom Covid zu schieben wäre zu einfach – ich bin seit meinem Studium sportlich faul geworden.

Was ist dein bisheriger Werdegang und wie lange bist du schon Mitglied in der HG Biglen-Arni?

Ich kann das leider nicht mal beziffern. Da ich mich voll auf meine Ausbildung konzentrieren wollte, habe ich in der Gymnasiumzeit mit dem Hornussen und auch anderen Hobbies wie Handball aufgehört. Ich kam 2019 retour zum Hornussen, weil ich wieder ein Hobby haben wollte, bei dem ich mich wieder mehr draussen bewege, ich mich nicht gross verletzen kann und wo ich auch Kontakt zu anderen Personen habe. Ich habe eine Zeit lang Golf versucht, dies war mir dann aber etwas zu elitär und zudem ich bin kein Einzelkämpfer. Ich bin ein Teammensch. Daher gefällt mir das Abtun, also Riesarbeit, auch mehr als das Schlagen.

Du bist ja nicht nur Hornusser, was hast du bisher beruflich gemacht und was ist dein aktueller Job?

Ich habe Zahnmedizin studiert und arbeite seit 2017 in meiner eigenen Praxis in Walkringen.

Hast du sonstige Hobbies/gehst du noch weiteren Freizeitaktivitäten nach?

Ein Hobby, was mich sicherlich seit sehr früher Kindheit begleitet und immer noch sehr viel Freude macht, ist das Gamen. Wenn unser kleiner Sohn im Bett ist und meine Frau ihre Sendungen schauen möchte, verziehe ich mich in mein Büro und game am PC mit meinen Freunden. Zum Teil kenne ich diese seit über zehn Jahren. Die meisten davon sind auch Familienväter, zum Teil weit über 40 bzw. 50 Jahre alt und beruflich fest integriert. Aber das typische Bild vom «PC Nerd» möchte ich hier ganz klar dementieren (ausser vielleicht das mit dem Gewicht). 😊

Was würdest du deinem 14-jährigen Ich sagen und mit auf dem Weg geben?

«Geh deinen Weg und folge deinen Zielen mit Ehrgeiz und Fleiss.»

Wo siehst du den 70-jährigen Hornusser Pesch?

Ich weiss nicht, wie lange ich noch hornussen werde. Solange der Rücken mitmacht, werde ich gern auf dem Platz stehen und dieser sportlichen Tätigkeit nachkommen.

Hast du in Vergangenheit eine Funktion/ein Amt ausgeübt und wenn ja, welche(s)?

Nein.